

## Revolution und Konterrevolution.

Die russische Revolution hat uns die konkreteren Formen des Widerstandes der Bourgeoisie wie auch der Diktatur des Proletariats gezeigt, wie sie uns überhaupt die typischen Gesichtszüge der Arbeiterrevolution zeigt. Friedrich Engels hat im „Anti-Dühring“ gezeigt, wie der Kapitalismus den Militarismus entwickelt, das ganze Volk militarisiert oder unter die Fuchtel des Feldwebels stellt, aber gleichzeitig die Elemente schafft, die den Militarismus zerlegen, durch den Klassengegensatz in der Armee, der auf einem gewissen Punkte der Entwicklung die Armee als Schwert des Kapitals in seiner Hand zerspringen läßt, indem er die Armee in ihren proletarischen und bürgerlichen Teil, in eine rote und weiße Armee spaltet. Das haben die Schüler von Marx und Engels vergessen, als sie die Bemerkung Engels aus der Einleitung zu den Klassenkämpfen in Frankreich immerfort zitierten, in der Engels auf den breiten Bau der Straßen usw. hinweist, der den Aufstand erschweren wird. Die russische Revolution zeigte, wie der Aufstand in der Feldschlacht, gleich wie in der Schützengrabenschlacht, siegen kann, gar nicht von den Straßen gesprochen, indem die revolutionäre Idee die Soldatenherzen ergreift und sie in Marschkolonnen gegen die kapitalistischen Elemente der Armee und der Gesellschaft marschieren läßt. Die russische Revolution hat weiter gezeigt, wie die Versuche, neue Armeen aus den kapitalistischen und aus den schwankenden Elementen zu organisieren, eine der Hauptmethoden der bürgerlichen Konterrevolution bilden. In den kapitalistisch höher entwickelten Ländern, mit einem fatten, starken kapitalistischen Bauerntum, wird diese Tendenz der konterrevolutionären Bourgeoisie direkt in den Kampf der Regimenter ausmünden, die aus proletarischen oder bäuerlich-kapitalistischen Gegenden stammen. Der Bürgerkrieg zwischen der Revolution und Konterrevolution wird im wörtlichen Sinne ein Krieg sein. Die Entwicklung der proletarischen Weltrevolution wird eine Verwandlung der imperialistischen Fronten in revolutionäre und konterrevolutionäre Fronten zeigen. Der deutsche Ueberfall auf die Ukraine, der französisch-englisch-japanische Ueberfall auf Rußland zeigt diese Entwicklung an. Die Entwicklung der Revolution und Konterrevolution wird diese Frage von der Strategie der sozialistischen Revolution aufwerfen. Die russische Revolution zeigt, in welcher Richtung sich diese Fragen entwickeln werden. Wenn die russische Revolution darunter leidet, daß sie kein Offizierkorps hat, daß sie die Proletarier ebenso zu Armeeleitern heranbilden muß, wie zu Fabriksleitern, so ist das keine russische Frage. De te fabula narratur — sagen die militärischen Erfahrungen der russischen Revolution dem europäischen Proletariat, aber gleichzeitig zeigen diese Erfahrungen, daß auf die Länge die proletarische Revolution auch militärisch unbesiegbar ist. Sie siegt dadurch, daß die Bourgeoisie als geringe Minderheit auch ihr konterrevolutionäres Heer nicht aus rein bürgerlichen Elementen zusammensetzen kann, daß sie genötigt ist, irreführende proletarische Elemente in konterrevolutionäre Armeen zu organisieren, Elemente, die sich im Kampfe mit den Armeen der Revolution zerlegen werden und früher oder später auf die Seite der Revolution treten. (Kadef.)

# Militärmusiker!

**Dringend!**

**Dringend!**

Die konstituierende Versammlung übt unerhörten Terror gegen Euch! Unsere wichtige Waffengattung soll gezwungen werden, ungehört unter den Tisch zu fallen! Der Gedanke der Militärmusik ist eine internationale Notwendigkeit, und bitten wir Euch alle, insbesondere an der Front, zum Zusammenschluß. Gegen Schande und Verrat! Je 100 Musiker stellen einen Militärmusiker-Rat! Anschluß an das Ausland! Der Internationale Militärmusiker-Rat einigt die Völker.

**Der Ausschuß des Internationalen Militärmusiker-Rates**

(J. M. M. R.)

## Kleine Mitteilungen und Anfragen.

„Soll den Geistlichen das Recht erhalten bleiben, in ihrer Kirche allein und ohne Gegenrede sprechen zu dürfen?“

Gottesdienst ist Magie. Spricht einer, der nicht zum Kreis gehört, so wird die Magie gestört. Das muß vermieden werden. Aber die Dynastie der deutschen Pfarrer wird ebenso zugrunde gehen wie die Dynastie Hohenzollern. Ihre Macht ist geistige Hochstapelei. Diese hört auf zu wirken, wenn sie erkannt ist.

Anfragen möchte Unterzeichneter, als Kamerad, ob nicht die Entschädigungszahlungen an die Kriegsverletzten bestritten werden könnten, aus dem unübersehbar großen Material, das in Form von Granatsplittern in französischem Boden lagert und einen riesigen Wert vorstellt, über dessen Verwertung nichts in den Friedensbedingungen enthalten ist. Da eine große Granate einen reinen Metallwert von 2000 Mark darstellt und wir vier Jahre lang täglich mindestens 8000 solcher verschossen haben, so liegt hier die Möglichkeit, unser Volksvermögen wieder zu heben. Gleichzeitig könnten die Arbeitslosen mit solchen Erdarbeiten sich ein günstiges Fortkommen sichern. — n. n.

### Brief eines Militärmusikers.

„Wir Militärmusiker haben im Verlauf dieses Krieges eine ganz unwürdige Stellung eingenommen. Unsere Instrumente, ohne die wir doch überhaupt keine Musiker sind, lagen meistens bei der Bagage. Wir selbst wurden als Sanitäter verwendet, wofür man später ebensogut Hunde benutzen konnte. Es war vielleicht der grundlegende Fehler, daß man zu wenig Musik gemacht hat. Womit hat der große Friedrich seine Schlachten gewonnen? Man stelle sich vor, 8 Millionen Mann machen auf einen Wink zur gleichen Minute Musik, wobei ein Grundtakt festgehalten wird, welchen Eindruck das gemacht hätte. Wozu hätten wir Kanonen und Tanks gebraucht, wozu die Schießerei. Wir wären im Takt unwiderstehlich weiter marschiert. Die ganze Welt marschiert im Takte.“ Alle Instrumente müssen sofort beschlagnahmt werden. Den Demobilisierten muß der Befehl gegeben werden, vorerst ein Instrument noch zu lernen. Wir brauchen noch 2 Millionen Militärmusiker, aus Kanonen müssen sofort Harfen gezogen werden. Jedes Geräusch muß organisiert sein, wenn die politische Bewegung sich im Fluß erhalten soll.

Auf demokratischer Grundlage wird sich demnächst noch ein Propheten-Rat konstituieren. Es gibt sehr viele Propheten. Es gibt so viele Propheten, daß man geradezu schon die Wahrheit sieht. Es gibt rechte Propheten und linke Propheten und solche, die auf mittlerer Linie weisagen. Und es gibt solche Propheten, die alle Wochen die Zukunft schreiben. Diese Propheten müssen bewaffnet werden, weil die wilden Tiere aus dem Lande U3 ihnen entgegen springen. Vorerst soll indessen erst der Propheten-Rat gegründet werden, der darüber entscheiden soll. Die Zusammensetzung erfolgt auf paritätischer Grundlage, je drei von jeder Sorte, denn drei ist die Prophetenzahl.

Hans Leuz ist in den engeren Propheten-Rat berufen worden.

An deutschem Welen soll die Welt genesen möchte ich als Kellnerrat mit Lloyd George den Herausgebern zuzurufen, der sagte, der Deutsche sei der beste Kellner der Welt. Die Zielstrebigkeit und erzieherische Selbstbeherrschung der eigenen Verantwortung in der Unterordnung unter ein fremdes Ziel zum Glücke der Menschheit der Ernährung und Befriedigung des Gastes muß in diesen Zeiten unserem Volke gebieterisch erhalten bleiben. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen; dies muß jetzt nach vier Jahren Weltkrieg gesagt werden zum Schutze des Eigentums und verpflichten wir Kurt Eisner bei, der den Bolschewismus verachtet, denn wohin sollte er den Kellnerstand demoralisieren, wo wir nach Einigkeit streben um der hohen Ziele eines gesunden Nachwuchses willen. Denn der Oberkellner, der, die Gewohnheiten seiner Gäste genau kennend, weiß, daß derselbe dem Pikkolo 10 Mark Trinkgeld für ihn überwiesen, wogegen jener nur 2,50 Mark erhalten haben will und abgeliefert, muß um der Sicherstellung seiner Ueberzeugung willen und den ethischen und moralischen Komparativ aufrechtzuerhalten, zur Ohrfeige greifen; weniger wegen des Geldes, als wegen der Pflicht der Verantwortung am Staat und an der Erziehung solcher falschen Jugendideale, die ohnedem zur Zersetzung führen.

Mit sozialem Gruß

Johan Wittstein, K. K.